

## 2. Könige 1

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de



**1** Und nach dem Tod Ahabs fielen die Moabiter von Israel ab.

**2** Und Ahasja fiel durch das Gitter an seinem Obergemach in Samaria und wurde krank. Und er sandte Boten und sprach zu ihnen: Geht hin, befragt Baal-Sebub, den Gott von Ekron, ob ich von dieser Krankheit genesen werde.

**3** Und der Engel des HERRN redete zu Elia, dem Tisbiter: Mach dich auf, geh hinauf, den Boten des Königs von Samaria entgegen, und sprich zu ihnen: Ist es, weil kein Gott in Israel ist, dass ihr hingehet, um Baal-Sebub, den Gott von Ekron, zu befragen? **4** Und darum spricht der HERR so: Von dem Bett, das du bestiegen hast, sollst du nicht herabkommen, sondern du musst sterben. Und Elia ging hin. **5** Und die Boten kehrten zu ihm zurück; und er sprach zu ihnen: Warum seid ihr denn zurückgekehrt? **6** Und sie sprachen zu ihm: Ein Mann kam herauf, uns entgegen, und sprach zu uns: Geht, kehrt zurück zu dem König, der euch gesandt hat, und redet zu ihm: So spricht der HERR: Ist es, weil kein Gott in Israel ist, dass du hinsendest, um Baal-Sebub, den Gott von Ekron, zu befragen? Darum sollst du von dem Bett, das du bestiegen hast, nicht herabkommen, sondern du musst sterben. **7** Da sagte er zu ihnen: Was für ein Mann war es<sup>1</sup>, der euch entgegen heraufkam und diese Worte zu euch redete? **8** Und sie sprachen zu ihm: Es war ein Mann mit einem härenen Gewand<sup>2</sup> und an seinen Lenden gegürtet mit einem ledernen Gürtel. Und er sprach: Es ist Elia, der Tisbiter.

**9** Da sandte er zu ihm einen Obersten über Fünfzig und seine Fünfzig. Und er ging zu ihm hinauf, und siehe, er saß auf dem Gipfel des Berges; und er sprach zu ihm: Mann Gottes, der König sagt: Komm herab! **10** Aber Elia antwortete und sprach zu dem Obersten über Fünfzig: Und wenn ich ein Mann Gottes bin, so fahre Feuer vom Himmel herab und fresse dich und deine Fünfzig! Da fuhr Feuer vom Himmel herab und fraß ihn und seine Fünfzig.

**11** Und er sandte wieder einen anderen Obersten über Fünfzig und seine Fünfzig zu ihm. Und er hob an und sprach zu ihm: Mann Gottes, so spricht der König: Komm schnell herab! **12** Aber Elia antwortete und sprach zu ihnen: Wenn ich ein Mann Gottes bin, so fahre Feuer vom Himmel herab und fresse dich und deine Fünfzig! Da fuhr Feuer Gottes vom Himmel herab und fraß ihn und seine Fünfzig.

**13** Und er sandte wieder einen dritten Obersten über Fünfzig<sup>3</sup> und seine Fünfzig. Und der dritte Oberste über Fünfzig ging hinauf und kam und beugte seine Knie vor Elia, und er flehte ihn an und sprach zu ihm: Mann Gottes, möge doch mein Leben und das Leben deiner Knechte, dieser Fünfzig, teuer sein in deinen Augen! **14** Siehe, Feuer ist vom Himmel herabgefahren und hat die beiden vorigen Obersten über Fünfzig und ihre Fünfzig gefressen; nun aber möge mein Leben teuer sein in deinen Augen! **15** Da sprach der Engel des HERRN zu Elia: Geh mit ihm hinab, fürchte dich nicht vor ihm! Und er stand auf und ging mit ihm zum König hinab.

**16** Und er redete zu ihm: So spricht der HERR: Weil du Boten gesandt hast, um Baal-Sebub, den Gott von Ekron, zu befragen (ist es, weil kein Gott in Israel ist, um sein Wort zu befragen?), darum sollst du von dem Bett, das du bestiegen hast, nicht herabkommen, sondern du musst sterben. **17** Und er starb nach dem Wort des HERRN, das Elia geredet hatte. Und Joram<sup>4</sup> wurde König an seiner statt im zweiten Jahr Jorams, des Sohnes Josaphats,<sup>5</sup> des Königs von Juda; denn er hatte keinen Sohn.

**18** Und das Übrige der Geschichte<sup>6</sup> Ahasjas, was er getan hat, ist das nicht geschrieben im Buch der Chroniken<sup>7</sup> der Könige von Israel?

## Fußnoten

1. O. Wie sah der Mann aus.
2. O. ein haariger Mann (w. ein Mann, ein Herr des Haares).
3. Eig. einen Obersten über dritte Fünfzig.
4. D.i. der Bruder Ahasjas.
5. D. h. im zweiten Jahr seiner Mitregentschaft mit seinem Vater Josaphat (vgl. 1. Könige 22,42; 2. Könige 3,1; 8,16).
6. W. Worte, o. Dinge (so auch später).
7. W. Worte (o. Dinge) der Tage, d. h. Tagesereignisse (so auch später).